



POLYNESIEN

MITSEGELN 2010

„TAHITI TWOSOME“



MITSEGELN 2010

Mit diesem neu entstandenen Katalog bieten wir Ihnen Mitsegel-Programme für erfahrene Segler und Neueinsteiger in den unterschiedlichsten Segelgebieten und in Zusammenarbeit mit unseren bewährten Partnern.

- Ob Sie eine Kojen suchen, weil Sie keine komplette Crew zusammenbekommen...
- Ob Sie als erfahrener Segler ein neues Gebiet erst unter kundiger Führung kennen lernen möchten...
- Ob Sie Ihre ersten Erfahrungen auf einer Segelyacht machen möchten...
- Ob Sie schon mitgesegelt sind und Ihre Erfahrungen erweitern möchten...

.... es gibt eine ganze Menge guter Gründe, einen Mitsegeltörn zu buchen. Und es gibt eine Vielfalt an Möglichkeiten für alle Situationen und Budgets.

Mit unserer 30-jährigen Erfahrung als Charter- und Segelspezialist beraten wir Sie gerne ausführlich und individuell!

In der breiten Palette unserer Programme finden Sie z.B. auch Mitsegel-Programme für nur 2 Gäste mit Skipper. Gerne stellen wir Ihnen ein individuelles Programm zusammen oder vermitteln einen Skipper, wenn Sie besondere Termine, Zielgebiete oder Routen im Auge haben. Fordern Sie bitte unseren Mitsegeln Gesamtkatalog an!

Besuchen Sie auch unser Internet Forum! Wir haben für Sie eine spezielle Rubrik „Mitsegeln“ eingerichtet: www.khp-yachtcharter.de/forum/.

KH+P yachtcharter hat alle Sorgfalt walten lassen, um vollständige und akkurate Informationen in dieser Broschüre zu publizieren. Alle in dieser Broschüre verwendeten Marken und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Sofern nicht anders angegeben hat KH+P yachtcharter für die hier in der Broschüre veröffentlichten Fotos und Grafischen Abbildungen das Nutzungsrecht.

Alle Abbildungen sind beispielhaft und können in Aussehen, Layout und technischen Details variieren.

Nach Drucklegung der Broschüre können einzelne Termine schon abgelaufen sein, ohne dass dafür schon neue Termine bekannt sind. Dies lässt sich leider nicht anders organisieren. Erfragen Sie in diesen Fällen bitte die aktuellen Daten.

Programme zum Mitsegeln 2010 – weltweit

Autoring, Design und Publishing:
KH+P yachtcharter. – Kopp, Holtmann + Partner GmbH
Ludwigstraße 112
70197 Stuttgart
Germany
E-Mail: info@khp-yachtcharter.de
Internet: <http://www.khp-yachtcharter.de>

4. Auflage

Alle Rechte vorbehalten.

Preisstand: Januar 2010. Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.
Gerichtsstand: Stuttgart.

IHR KH+P YACHTCHARTER TEAM

TELEFON: +49 (0)711 638282



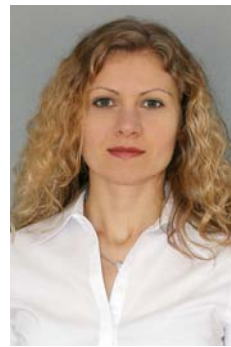
Hartmut Holtmann
Geschäftsführer



Marion Straub
Charterberatung
Extratour Seychellen, Tahiti, Kuba
Flugbuchungen



Helena Maric
Charterberatung
Karibik Trophy, Mittelmeerwoche



Julia Riss
Charterberatung
Karibik Trophy, Antigua Sailing Week



Andrea Rommel
Charterberatung
Mitsegeln



Karin Stoka
Charterberatung
Antigua Sailing Week



Katrin Brüscke
Charterberatung



Andrea Kiefer
Abrechnung



Sabine Bartels
Reiseunterlagen



Johannes Laxander
EDV und Internet

TAHITI TWOSOME

Luxuriöser Törn mit Vollpension für zwei, Katamaran 10 – 12 m



Eine Reise durch die Südsee in romantischer Zweisamkeit.

Der komfortable Fountaine Pajot Katamaran mit Skipper-Koch segelt nur für Sie Zwei exklusiv die schönsten Plätze Tahitis an. Diese Reise ist ideal für Hochzeitspaare, Hochzeitsjubilare, und für alle, die eine romantische Zeit in trauter Zweisamkeit im Südsee-Paradies verbringen möchten. Eine komfortable Doppelkabine mit en-suite-Duschbad. Start täglich nach Ihren Wünschen.

Die wichtigsten Informationen zum Törn in der Übersicht:

Land / Segelrevier - Region:	Frz. Polynesien / Südsee, Gesellschaftsinseln / Tahiti, Raiatea
Törndauer:	7 Törntage / 6 Nächte auf dem Schiff
Törncharakter:	Komfortabler Törn für Paare, Segelkenntnisse nicht erforderlich.
Ausgangsort (Hafen):	Raiatea
Zielort (Hafen):	Bora-Bora
Schiffsübernahme / -rückgabe:	Bei Ankunft des Fluges / 10:00 Uhr
Törnverlauf (Route):	Raiatea, Tahaa, Huahine, Bora-Bora
Rahmenprogramm:	Reise wie unten beschrieben
Verpflegungsabrechnung:	Vollpension außer 2 Abendessen an Land, Tischgetränke
Crew:	Skipper -Koch
Eingeschlossene Leistungen:	<ul style="list-style-type: none">▪ Exklusive Nutzung der Yacht▪ Unterbringung in Doppelkabine an Bord der Yacht mit en-suite Bad▪ Vollpension incl. Wasser und Fruchtsäfte (mit Ausnahme von 2 Abendessen an Land)▪ Buchungen 2010: Besuch im Deep Ocean Spa mit tahitianischer Massage auf Bora-Bora▪ Transfer vom Flughafen zur Yacht
Nicht enthaltene Leistungen:	<ul style="list-style-type: none">▪ Siehe "Buchungshinweise"▪ Flüge▪ Alkoholische Getränke▪ 2 Abendessen an Land
Veranstalter:	Tahiti Yacht Charter, Tahiti

Törnverlauf

1. Tag: Raiatea – Taha´a (1 Std. Segeln in der Lagune, die beide Inseln verbindet)

Begrüßung am Flughafen in Raiatea und Transfer in die Apooiti Marina. Einweisung durch Ihren Skipper und kurze Besprechung der Reise. Ablegen nach Taha´a, Mittagessen auf dem Schiff. Schwimmen, Schnorcheln und Kajak fahren bei Motu Mahaea. Abendessen an Bord.

2. Tag: Taha´a – Huahine (5-6 Std. Segeln)

Ablegen nach Huahine durch den Toahotu Pass. Segeln nach Port Bourayne. Mittagessen an Bord. Ausflug im Dinghy nach Maroe Bay mit Ihrem Skipper. Möglichkeit zum Tauchen. Abendessen an Bord.

3. Tag: Lagune von Huahine

Segeln nach Avea Bay, wundervolle weiße Sandstrände. Mittagessen an Bord. Möglichkeit zu einer privaten Safari im Landrover zu den zwei Inseln von Huahine – Huahine Iti und Huahine Nui. Besuchen Sie eine archäologische Stätte, lassen Sie sich verzaubern von den heiligen blauäugigen Aalen, genießen Sie die Aussicht über Mahuti Bay und entdecken sie Lake Maeva. Abendessen an Land.

4. Tag: Huahine – Taha´a (5-6 Std. Segeln)

Segeln nach Taha´a, im Norden der Lagune. Mittagessen an Bord. Schwimmen und Schnorcheln im Motu Tautau mit seinem bezaubernden Korallengarten. Beobachten Sie den wunderschönen Sonnenuntergang. Möglichkeit zum Tauchen und Jet Ski fahren. Abendessen an Bord.

5. Tag: Taha´a – Bora-Bora (5-6 Std. Segeln)

Segeln nach Bora-Bora. Mittagessen an Bord. Besuch des Deep Ocean Spa im Intercontinental Resort & Thalasso Spa Bora-Bora, wo Sie Ihre Tahiti Monoi Hei Poa Massage bekommen. Abendessen an Land (nicht im Preis inbegriffen).

6. Tag: Lagune von Bora-Bora

Möglichkeit zu einem Tagesausflug in der Lagune, Tauchen, Jet Ski, Parasailing, Besuch des Lagoonariums. Mittag- und Abendessen an Bord.

7. Tag: Lagune von Bora-Bora

Auscheck im Hafen von Vaitape, der Hauptstadt von Bora-Bora um 10 Uhr.



Termine und Preise

Nach Ablauf der hier aufgeführten Termine bitte aktuelle Daten anfragen! **Preise: für exklusive Nutzung der Yacht als Paar!**

Nachsaison	Zwischensaison	Hochsaison
03.01. – 03.04.10 26.09. – 20.12.10	03.04. – 03.07.10 28.08. -25.09.10 20.12.10 – 03.01.11	03.07. – 31.07.10
5.200,- Euro	5.800,- Euro	6.250,- Euro

Keine Abfahrten vom 31.7. – 28.8.2010.

Yacht

Die wichtigsten Informationen zur Yacht im Überblick:

Yachttyp:	Segelyacht / Katamaran – Athena 38
Baujahr; Zustand, Allg. Infos	Hochwertige Katamarane neueren Datums. Bordsprache englisch / französisch.
Kabinen / Kojen:	1 Doppelkabine mit Bad
Belegung:	2 Gäste + Skipper (Koch)
Länge / Breite / Segelfläche:	11,6 m / 6,30 m / 85 m ² bzw. abhängig vom Yachttyp
Tiefgang :	Ca. 1 m, abhängig vom Yachttyp

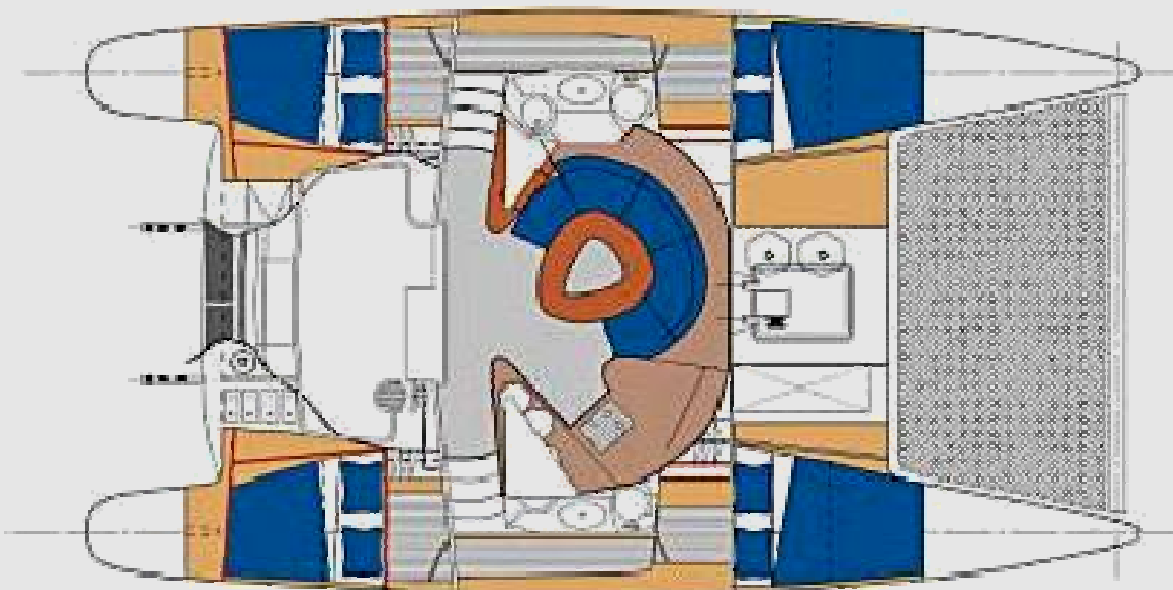
Die wichtigsten Informationen zur Yacht im Überblick:

Motor / Treibstoff / Wasser: 2 x 29 PS / 170 l / 600 l bzw. abhängig vom Yachttyp

Ausrüstung, Ausstattung:

- 2 Kajaks
- Schnorchelausrüstung
- Angequipment

Anmerkungen: Es kommen verschiedene Fountaine – Payot - Katamarane zum Einsatz. Der Yachttyp „Athena 38“ ist hier beispielhaft angegeben.



Buchungshinweise

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von KH+P yachtcharter mit den jeweiligen Ergänzungen und Änderungen unserer Partner oder der jeweiligen KH+P Veranstaltung. Die kompletten **Teilnahmebedingungen** ihrer gebuchten Reise erhalten Sie zusammen mit den Buchungsunterlagen, oder können vorab angefordert werden.

Allgemein: Die Teilnehmer müssen gesund und in der Lage sein, mindestens 15 Minuten lang ohne Unterbrechung schwimmen zu können.

Buchungsbedingungen für Einzelbucher auf einer Yacht mit Skipper: An Bord werden Entscheidungen unter Berücksichtigung des Programmablaufs und der Anweisungen der Regatta-/Reiseleitung nach Möglichkeit gemeinsam und im Rahmen guter Kameradschaft getroffen. Dabei ist es jedoch selbstverständlich, dass dem Skipper in Zweifelsfällen, insbesondere aber in Fragen der Sicherheit und Seemannschaft die letzte, für die Crew verbindliche Entscheidung vorbehalten bleibt.

Verpflegungsabrechnung: Bei Reisen ohne Vollpension wird von den Teilnehmern eine Bordumlage vor Ort und je Person für gemeinsame Einkäufe in eine Bordkasse einbezahlt.

Bordkasse: Sie versteht sich als gemeinsame Kasse der Teilnehmer, aus der alle Betriebskosten der Yacht wie Hafengebühren, Diesel, Wasser, Benzin, Verpflegung von Teilnehmern und Crew sowie die Endreinigung der Yacht bestritten werden. Die Höhe der Einlage ist abhängig von den Bedürfnissen der Teilnehmer und somit vorab nicht eindeutig festzusetzen. Eine durchschnittliche Richtsumme ist bei den einzelnen Reisen angegeben. Skipper werden aus der Bordkasse mitversorgt. Bei Komfort-Törns mit Crew ist die Verpflegung der Crew meist im Preis inklusive. Sondervereinbarungen, wenn vorhanden, finden Sie in der Törnbeschreibung.

Nicht enthaltene Leistungen: Sofern nicht anders angegeben, sind Anreise, Verpflegung, freiwillige und obligatorische Trinkgelder, Persönliche Ausgaben, alle optionalen Leistungen wie z.B. Exkursionen, Transfers, Zoll-, Hafen- und Einklarierungsgebühren, Kautions (siehe unten), Versicherungen, Verbrauchskosten der Yacht wie z.B. Diesel und Wasser sowie in der Regel die Endreinigung der Yacht nicht im angegebenen Preis enthalten.

Haftung: Die Teilnehmer stellen den Skipper und den Veranstalter ausdrücklich von jeglichen Ersatzansprüchen und Haftungen für direkte und indirekte Schäden (Personen- und Sachschäden) frei, soweit Ersatzleistungen nicht durch bestehende Versicherungen abgedeckt sind. Dieser Verzicht schließt auch die Ansprüche mittelbar Geschädigter (z.B. Unterhaltsberechtigte) ein. Der Abschluss von Reiseversicherungen inkl. Unfall- und Krankenversicherung wird empfohlen. Formulare erhalten Sie mit den Reiseunterlagen, auf Anforderung oder Sie können die Versicherungen auch direkt über die Website buchen: www.khp-yachtcharter.de/service/reiseschutz/.

Kautions: Bei einzelnen Reisen wie zum Beispiel Fun-Regatten ist eine Kautions für die Yacht zu hinterlegen. Die Höhe der Kautions ist abhängig von Yachttyp und Partnerfirma und kann der aktuellen KH+P Preisliste entnommen oder auf Anfrage mitgeteilt werden. Einzelbucher tragen die Kautions anteilig. Die Kautions wird vor Ort hinterlegt und bei Schadensfreiheit am Ende der Veranstaltung zurückgezahlt. In bestimmten Fällen besteht die Möglichkeit zum Abschluss einer Kautionsversicherung.

Programmablauf: Der ausgeschriebene Verlauf der Veranstaltung, des Törns und der Wettfahrten sowie andere Einzelheiten im Programmablauf unterliegen Einflussfaktoren wie Wetter, Seeverhältnissen und, besonders bei Fernreisen gewissen Unwägbarkeiten bezüglich organisatorischer Fragen vor Ort. Änderungen im Ablauf können daher kurzfristig nötig sein und führen nicht zu Minderungsansprüchen.

Storno: Stornierungen müssen schriftlich mitgeteilt werden. Maßgebend ist der entsprechende Teilnehmerpreis. Die Stornobeträge sind gestaffelt je nach Eingang der schriftlichen Stornomeldung. Fällt ein Stichtag auf einen Feiertag oder ein Wochenende, so gilt der nächste zurückliegende Arbeitstag. Kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden, wird nur eine Umbuchungsgebühr verlangt.

Von dieser allgemeinen Regelung können je Angebot davon abweichende Fristen und Stornokosten für Rücktritte und Umbuchungen gelten, die dann in der jeweiligen Buchungsvereinbarung für Einzelbucher nachzuvollziehen sind.

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

An dieser Stelle möchten wir denjenigen unter Ihnen helfen, die das erste Mal eine Mitsegel-Yachtcharter buchen möchten oder sich im Yachtcharter-Vokabular noch nicht so gut auskennen.

Haben Sie noch Fragen? Wir sind gerne für Sie da!

Baum

„Querstrebe“, die das Großsegel unten stabilisiert.

Bimini

Festes Sonnensegel im Cockpitbereich.

Bordkasse

Siehe Buchungshinweise.

Bug

Vorderes Ende eines Schiffes.

Deckshand

„Matrose“, der bei den seemannschaftlichen Tätigkeiten überall da anpackt, wo's eben nötig ist.

Dinghy

Beiboot, meist Schlauchboot.

en-suite Bad

Naßzelle / Badezimmer von der Kabine aus zugänglich.

Flottille

Mehrere Segelyachten segeln zusammen im Verband mit einem Flottillenführer.

Fock

Vorsegel.

ft.

Feet. Englische Maßeinheit »Fuß«. 1 Fuß = 0,30479 Meter.

Generator

Mit Hilfe eines Motors wird Strom für den bordeigenen Bedarf erzeugt.

Großsegel /Slup)

Das hintere, am Mast angeschlagene Segel.

Großsegler

Klassisches Segelschiff mit 2 oder mehr Masten (auch „Windjammer“ oder „Tallship“).

GPS

Global Positioning System, Satellitennavigation

Heck

Hinteres Ende eines Schiffes.

Hostess

Betreuerin an Bord, auf kleineren Yachten meist auch für die Verpflegung zuständig.

Katamaran

Segelyacht mit zwei Rümpfen (siehe auch Monohull).

Kajüte

Ihre Kabine an Bord.

Kn – Knoten

Geschwindigkeit eines Schiffes; ein Knoten entspricht einer Seemeile (1850 m) pro Stunde; gängige Reisegeschwindigkeit einer 13 m - Segelyacht (43“) ca 5-7 Knoten.

Koje

Bett / Schlafplatz an Bord.

Leewards, Leeward Islands

Karibik, "Inseln unter dem Wind": Anguilla, St. Martin, St. Barts, St. Kitts+Nevis, Antigua, Barbuda.

Monohull

Segelyacht mit einem Rumpf (siehe auch Katamaran).

Ölzeug

Bordtaugliche Regenbekleidung.

One-Way-Törn

Der Törn geht von A nach B, Start- und Zielhafen sind nicht identisch.

Rollsegel

Die Segel können mittels div. Systeme bequem eingerollt werden und müssen nicht zusammengelegt und aufgeräumt werden.

Schoner

Segelschiff mit 2 Masten, von denen der vordere Mast kleiner oder gleich groß ist wie der Hintere.

Selbstfahrer(-Crew)

Die Crew chartert auf eigene Verantwortung eine Yacht und stellt einen Schiffsführer (Skipper) aus den eigenen Reihen.

Spinnaker (Spi)

Leichtes (meist buntes) Segel für Kurse vor dem Wind.

Skipper

Schiffsführer, „Kapitän“ der Segelyacht. Er entscheidet an Bord.

Watermaker

Seewasserentsalzungsanlage; es ist somit immer genügend Süßwasser an Bord vorhanden.

Windwards, Windward Islands

Karibik, „Inseln am Wind“: Grenada, St. Vincent+ The Grenadines, St. Lucia, Martinique.

DAS KLEINE ALPHABET DES SEGELNS

Auf dem Wasser ist alles anders... Und was ähnlich sein könnte wie auf dem Land hat zumindest einen kompliziert klingenden unbekanntem Namen. Für die Noch-Nicht-Segler unter den Mitsegelern hier eine kleine Einweisung in die Grundlagen des Segelns und die wichtigsten Ausdrücke an Bord.

Die verschiedenen Richtungen:

Um zu verstehen, wo es langgeht auf dem Wasser, muss man natürlich zuerst die Richtungen kennen. In Fahrtrichtung gesehen heißt die rechte Seite des Schiffes **Steuerbord**, die linke Seite des Schiffes nennt man **Backbord**. Dies gilt immer, auch wenn man das Schiff (oder sich selbst)umdreht. Alles, was sich vor uns befindet, ist **Voraus**, was sich hinter uns befindet **Achters**, befindet sich etwas genau seitlich von uns, ist es **Querab**. Und dann gibt es natürlich noch den Wind. Der kann einem genau ins Gesicht wehen, dann steht man in **Luv**, der windzugewandten Seite, oder man ist im Windschatten, also in **Lee**, der windabgewandten Seite.

Die Kurse zum Wind:

Papierschiffchen, die wir bauen, können nur in eine Richtung fahren, nämlich immer mit dem Wind davon. Bei einem richtigen Segelschiff ist das natürlich nicht so, es gibt verschiedene Kurse zum Wind. Wir können zwar nicht gegen den Wind segeln, aber fast. Den Kurs, auf dem der Wind schräg von vorn kommt, nennt man dem **Am-Wind-Kurs**. Auf diesem Kurs neigt sich das Schiff zur Seite (krängt), kann aber aufgrund seiner Konstruktion nicht umfallen. Wenn der Wind von der Seite kommt, nennt man das einen **Halbwindkurs**, wenn der Wind schräg von hinten einfällt, ist das ein **Raumschotskurs** und wenn der Wind genau von hinten kommt ein **Vorwindkurs**. Auf Vorwind und Raumschotskurs kann man auch die schönen bunten Segel hissen, die **Spinnaker**.

Die Segel bedienen:

Wenn man nun den Kurs ändert und man bewegt sich dabei näher zu einem Am-Wind-Kurs, dann nennt man das **Anluven**, und man muss die Segel flacher trimmen indem man an den Schoten zieht, das nennt man **Dichtholen**. Wenn man den Kurs ändert und man bewegt sich mehr auf einen Vorwindkurs zu, nennt man das **Abfallen** und man muss die Segel mehr und mehr öffnen, indem man die Schoten lockerer lässt, das nennt man **Fieren**. Dies alles ist nötig, um ein Optimum an Wind mit den Segeln „einzufangen“. Werden die Segel nicht richtig für die einzelnen Kurse gestellt, wird das Schiff langsamer. Um das genau richtig zu machen, braucht es schon ein bisschen Erfahrung!

Die Manöver unter Segeln:

Wenn man jetzt ein Ziel ansteuern möchte, das genau in der Windrichtung liegt, dann kann man da nicht so ohne weiteres hinfahren. Man muss sich in einem Zickzack-Kurs annähern. Das kann

bei viel Wind ganz schön mühsam sein und heißt **Aufkreuzen**. Um ein Zickzack zu segeln, also vom Amwindkurs nach links zum Amwindkurs nach rechts zu kommen, müssen wir das Schiff mit dem Bug durch den Wind drehen. Dabei holen wir die Segel zur anderen Seite. Dieses Manöver nennt man eine **Wende**. Natürlich kann man auch andersherum drehen, nämlich mit dem Heck durch den Wind, von einem Raumschotskurs zum Anderen, das nennt man dann eine **Halse**. Hierbei muss man aufpassen, dass man das Großsegel gut unter Kontrolle hält, damit der Baum nicht von einer Seite zur anderen knallt. Wenn es doch passiert, ist das für den Steuermann ziemlich peinlich und auch gefährlich. Dieses ungewollte Manöver heißt auch humorig „Patenthalse“. Die gesegelte Strecke zwischen den Manövern nennt man in Segellateinisch auch **Schlag**.

Im Hafen:

Wenn so eine Segelyacht nun in den Hafen will, fährt man die nötigen Manöver besser unter Motor. Zum Anlegen gibt es mehrere Manöver, die der Skipper normalerweise vorher erklärt. Man kann **längsseits** gehen, das heißt das Schiff geht mit der breiten Seite an die Kaimauer, oder man kann **über Heck** anlegen, dann liegt das Schiff mit dem Heck an der Kaimauer und ist vorne entweder an einem Anker oder an einer **„Mooringleine“** festgemacht. Diese Leine ist am Hafengrund fest und ersetzt den eigenen Anker. Damit die Bordwand beim Liegen im Hafen nicht scheuert, hängt man **Fender** (feste, mit Luft gefüllte Plastikballons) an die Reling.

Navigation:

Die Richtung, in die ein Schiff durch das Wasser fährt, nennt man den **Kurs**. Er wird in Grad auf dem Kompass angegeben. Ein Kurs nach Osten hat z.B. 90°, einer nach Süden 180°, usw. Beim Steuern liest man den Kurs am Kompass ab. Um zu wissen, wie man am Kompass steuern muss, errechnet der Navigator den Kurs in der Seekarte. Entfernungen auf dem Wasser misst man auch nicht in Kilometern, sondern in **Seemeilen**. Eine Seemeile beträgt 1850 m. Die Geschwindigkeit eines Schiffes misst man in Knoten, ein **Knoten** beträgt 1 Seemeile pro Stunde.

Geschäftsbedingungen. Stand 8.12.07

Bitte beachten Sie bei Ihrer Buchung unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die gelten, sofern wir nicht lediglich als Vermittler von Leistungen oder als Vercharterer (siehe Charterverträge) handeln.

1. Anmeldung

Mit Ihrer Anmeldung bieten Sie uns den Abschluss eines Reisevertrags verbindlich an. Für uns wird der Vertrag bindend, wenn wir Ihre Anzahlung erhalten und Ihnen gegenüber die Buchung bestätigt haben. Der Anmelder ist als unser Vertragspartner gesamtschuldnerisch verantwortlich für die Erfüllung der Verpflichtungen aller von ihm angemeldeten Personen. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, weil sich z.B. Einzelheiten geändert haben, so können Sie -selbstverständlich kostenlos- innerhalb von 10 Tagen zurücktreten, andernfalls wird der abweichende Inhalt verbindlich.

2. Zahlungsbedingungen.

Es gelten die in der jeweils aktuellen Preisliste angegebenen Preise, Anzahlungsraten und Zahlungstermine. Sofern nicht anders angegeben, ist die Anzahlung bei der Anmeldung zu leisten. Nichtbezahlung einer fälligen Rate kann von uns als Rücktritt gewertet werden. Der verbindliche Preis und weitere Zahlungstermine für Ihre gebuchte Reise stehen in der Reisebestätigung.

Nicht in Anspruch genommene, aber gebuchte Leistungen können grundsätzlich nicht erstattet werden, es sei denn, es liegen entsprechende schriftliche Vereinbarungen vor. Nicht in Anspruch genommene Gruppenflüge können nicht ersetzt werden. Sollten Sie Ihre Abfahrts-/Abflugtermine versäumen, müssen Sie selbst für einen entsprechenden Ersatztransport aufkommen. Bitte vergewissern Sie sich daher -insbesondere vor dem Abflug- über die genauen Flugzeiten. Für vermittelte Flüge gelten vorrangig die Geschäftsbedingungen der Luftfrachtführer.

3. Leistungsänderungen, Leistungsstörungen

Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vertraglich vereinbarten Inhalt des Reisevertrags, die nach Vertragsabschluß notwendig geworden sind und von uns nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, wenn sie den Gesamtschnitt der Reise nicht wesentlich beeinträchtigen. Wir werden Sie von Leistungsänderungen, soweit möglich, unverzüglich benachrichtigen. Wird der Gesamtschnitt der Reise erheblich verändert, dann können Sie kostenlos umbuchen oder ohne Gebühren vom Vertrag zurücktreten. Falls Sie nicht zurücktreten, sind eventuelle Ansprüche auf Minderung beschränkt. Der Ersatz einer gebuchten Yacht durch eine mindestens gleichwertige andere ist aufgrund besonderer Umstände (z.B. Schäden beim vorangegangenen Törn) ohne Minderungsansprüche möglich. Für Folgen von Einflüssen auf Ihre Reise, die außerhalb unserer Einwirkungsmöglichkeiten liegen (z.B. Entziehung von Landrechten, höhere Gewalt, Unruhen, Streik u.a.) können wir nicht haftbar gemacht werden. Ändern sich behördlich festgelegte oder genehmigte Tarife, ist eine Anpassung des Preises, auch nach Bestätigung der Reise, möglich. Müssen andere Leistungsträger ihre Preise erhöhen, wird der in der Buchungsbestätigung genannte Preis 4 Monate garantiert. Liegt zwischen Buchungsbestätigung und Reiseantritt ein längerer Zeitraum, so können Sie innerhalb von 10 Tagen kostenlos vom Vertrag zurücktreten, wenn die Preisveränderungen mehr als 10% betragen.

4. Rücktritte und Umbuchungen

Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück (auch vor Buchungsbestätigung) oder tritt er ohne Rücktrittserklärung die Reise nicht an (z.B. wegen verpasster Anschlüsse, fehlender Ausweise, Qualifikationen, Nichtbeachtung von Einreisebestimmungen), kann ein angemessener Ersatz für die getroffenen Reisevorkahrungen und die entstandenen Aufwendungen verlangt werden. Die Höhe richtet sich nach dem Reisepreis und ist pauschal gestaffelt. Es gilt das Eingangsdatum der schriftlichen Rücktrittserklärung. Werden aus einer Gruppenbuchung einzelne oder mehrere Personen storniert, so bitten wir zu beachten, dass außer den Stornogebühren noch zusätzliche Mehrkosten für die verbleibenden Teilnehmer entstehen können. Sofern möglich, nehmen wir auf Wunsch Umbuchungen vor. Zur Vermeidung von Rücktrittskosten können Sie entsprechende Ersatzpersonen stellen, die in den geschlossenen Vertrag eintreten, sofern diese den besonderen Erfordernissen der Reise sowie gesetzlichen und sonstigen Bestimmungen genügen.

5. Haftung.

Wir haften im Rahmen eines ordentlichen Kaufmanns für die sorgfältige Auswahl der Leistungsträger, für die gewissenhafte Reisevorbereitung und die Richtigkeit der Beschreibung der angebotenen Reiseleistungen. Wir haften nicht, wenn sich die Verhältnisse nach Drucklegung unserer Prospekte wesentlich verändern (obwohl wir Sie über erhebliche nachträgliche Veränderungen nach Möglichkeit informieren werden) und für Angaben in Prospekten Dritter, wenn wir auf deren Herstellung keinen Einfluss haben. Wir haften dafür, dass die vertraglich vereinbarten Leistungen ordnungsgemäß erbracht werden; maßgeblich ist der landesübliche Standard und eventuelle besondere Gegebenheiten der gebuchten Reise. Wir haften nicht für Fremdleistungen, die lediglich vermittelt werden; dies gilt insbesondere für Linienflüge. Die Haftung für Leistungen, die von uns als Reiseveranstalter erbracht werden, ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Die Haftung ist ausgeschlossen oder beschränkt, soweit aufgrund gesetzlicher Vorschriften die Haftung eines Leistungsträgers ebenfalls ausgeschlossen oder beschränkt ist. Bei Törns oder Flottillen nehmen Sie an einem sportlichen Unternehmen teil, das von vielen Faktoren, wie Wind, Wetter etc. abhängt. Wir können deshalb nicht haften für notwendig werdende Hafenliegetage, Abweichungen von Routenbeschreibungen u.a. sowie für Sach- und Personenschäden. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss entsprechender Reise-Versicherungen. Die vom Veranstalter oder Eigner abgeschlossenen Versicherungen für die Schiffe sowie Kautionsregelungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Programm. Wenn durch einen Teilnehmer erhebliche Störungen oder Belastungen für andere Teilnehmer oder die Durchführung der Reise selbst auftreten sollten, kann er von der weiteren Beteiligung ausgeschlossen werden. Trifft ihn für den Ausschluss keine persönliche Schuld, kann ihm der Reisepreis bzw. ein angemessener Teilbeitrag zurückerstattet werden; andernfalls hat er die Folgekosten selbst zu tragen.

6. Mitwirkungspflicht.

Bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen ist der Reisende verpflichtet, alles ihm Zumutbare zu tun, um den Schaden zu mindern, zu seiner Behebung beizutragen und den Leistungsträger unmittelbar zu informieren. Können Reklamationen nicht an Ort und Stelle geklärt und bereinigt werden, müssen Sie mit dem örtlichen Leistungsträger zusammen eine Niederschrift über die Beanstandungen abfassen. Ohne diese Niederschrift können Ihre Ansprüche nicht geprüft und anerkannt werden. Sie muss zusammen mit der Geltendmachung der Ansprüche spätestens 4 Wochen nach vertraglichem Reiseende bei uns eingegangen sein. Die Ansprüche verjähren 6 Monate nach vertraglichem Reiseende.

7. Pass-, Zoll-, Devisen- u. Gesundheitsvorschriften.

Für die Einhaltung der Pass-, Zoll-, Devisen- und Gesundheits- und sonstiger Einreisevorschriften ist der Reisende selbst verantwortlich und trägt alle Folgen einer eventuellen Nichtbeachtung.

8. Gültigkeit.

Die Angaben im Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen von Leistungen und Preisen gegenüber den Prospektangaben sind bis zur Buchungsbestätigung möglich. Dies gilt auch für Änderungen aufgrund von Druckfehlern und Irrtümern.

9. Gerichtsstand.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit rechtlich zulässig, ausschließlich Stuttgart.

10. Datenschutz.

Hinweis gemäß Datenschutzgesetz: Wir speichern Ihre Daten für unsere betriebsinternen Erfordernisse.

Wir verpflichten uns, Ihre Daten nicht ohne Ihr Einverständnis an unbeteiligte Dritte weiterzugeben und gegen Missbrauch zu schützen.

11. Zusätzliche Bedingungen und Hinweise.

Bitte beachten Sie die zusätzlichen Bedingungen und Hinweise bei den einzelnen Programmbeschreibungen

Stand: Januar 2010

Reservierungen über:

KH+P yachtcharter.
MITTELMEER KARIBIK SÜDSEE

KH+P yachtcharter. • Kopp, Holtmann + Partner GmbH • Ludwigstraße 112 • 70197 Stuttgart
☎ +49 (0)711 63 82 82 • 📠 +49 (0)711 6 36 57 09 • 🌐 www.khp-mitsegeln.de • ✉ anfrage@khp-mitsegeln.de